

Vom Rand des Kneippbeckens zu den Küsten Amerikas

Ein Feriencamp für den Mitarbeiternachwuchs in Wuppertal

Man darf von einer Erfolgsgeschichte sprechen: Zum dritten Mal bietet der Klinikverbund St. Antonius und St. Josef in den Sommerferien eine Betreuung für Mitarbeiterkinder an. Dabei steht nicht allein die Tatsache, dass sich das Angebot mittlerweile etabliert hat, für den Erfolg: Während im ersten Jahr, 2010, gut die Hälfte der Sommerferien abgedeckt werden konnte, erstreckt sich nun das Angebot wie im Vorjahr über die vollen sechs Wochen. Maike Pallme König, für das Projekt ‚Beruf und Familie‘ beim Klinikverbund verantwortlich: „Ich bin sehr froh, dass wir diese komplette Abdeckung hinbekommen haben. Schließlich sind in unserer Branche ‚Werksferien‘ per se unmöglich. Umso wichtiger ist es, dass wir über die gesamte Ferienzeit dieses Angebot leisten können.“

Dabei haben sich die Macher der ‚do it‘-Projektmanagement GmbH auch beim Programm auf die vollen sechs Wochen eingestellt. So gibt jeder der fünf Kontinente jeweils ein Wochenthema ab. Auf diesem Wege legen die jungen Gäste, die dieses Jahr auf dem Gelände des Krankenhauses St. Josef in Wuppertal-Elberfeld betreut werden, vom dort befindlichen Kneippbecken auf dem Außengelände des Hauses mal an die Küsten Amerikas, mal in die Weiten Asiens oder auch in die Wüsten Australiens ab. Maike Pallme König: „Es gibt



Sie erobern Kontinente!

Kinder, die während der Sommerferien zwei Mal für eine Woche zu uns kommen oder zwei Wochen bleiben – damit sie neue Impulse und Eindrücke bekommen, gibt es wechselnde Themenwochen.“ In der ersten Woche waren die eigenen Wurzeln das Thema: Es ging um Europa. Und während die Eltern mit dem Thema womöglich ein nicht ganz so erfolgreiches Fußballturnier oder die Debatte um die gemeinsame Währung verknüpfen, ging es beim Nachwuchs ganz elementar zu: Da wurde festgestellt, wie klein unser gemeinsamer Kontinent doch auf dem Globus ist, wie ähnlich sich die deutsche und die belgische Flagge sind und dass eine Rasenfläche neben dem Ver-

waltungsgebäude in den kommenden Tagen Skandinavien zu sein habe. Wohltuend zu sehen, wie einfach und klar doch Einsichten und Beschlüsse zu Europa ausfallen können, wenn Kinder auf unseren Kontinent schauen ...

Das do it-Projektmanagement mit Sitz in Castrop-Rauxel ist seit Januar 2010 Partner des Klinikverbundes St. Antonius und St. Josef. Es begleitet das Haus bei seinem unternehmensinternen Projekt ‚Beruf und Familie‘, ist dabei für die Konzeptentwicklung verantwortlich und unterstützt die Umsetzung des Projekts. Weiteres unter www.famberu.de.